



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Daniel Roi (AfD)

Ausbreitung des Rabbit Haemorrhagic Disease Virus (RHDV-2)

Kleine Anfrage - KA 7/346

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Seit 2013 breitet sich das Rabbit Haemorrhagic Disease Virus (Kaninchen- bzw. Chinesische) in der neuen Variante 2 (RHDV-2) in Deutschland aus. Es befällt sowohl Haus- als auch Wildkaninchen und Feldhasen. Ein Impfschutz gegen diese Erkrankung ist möglich, basiert aber auf freiwilliger Basis. In Bayern ist zumindest das Impfen von Ausstellungstieren Pflicht.

Mittlerweile werden auch zunehmende Todesfälle bei Rassekaninchen von Hobbyzüchtern in Sachsen-Anhalt festgestellt, wobei 2016 durch das Friedrich-Löffler-Institut nur 8 Fälle für das Land Sachsen-Anhalt bestätigt wurden.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

- 1. Wie hat sich der Bestand an Heim-, Zucht-, Mast- und Rassekaninchen in Sachsen-Anhalt seit 1990 entwickelt?
Bitte die Bestandsentwicklung nach Landkreisen und Nutzungsform sowie für die kommerzielle Nutzung (Mast und Zucht) nach Haltungsform und -verfahren getrennt auflisten. Für die organisierten Rassekaninchenzüchter bitte die Bestandsentwicklung nach Zuchtverband und Kaninchenrassen auflisten.**

Es liegen keine amtlichen Daten vor.

- 2. Wie viele Erkrankungen bzw. Abgänge von Kaninchen aufgrund der Rabbit Haemorrhagic Disease in der Variante 2 (RHDV-2) sind in Sachsen-Anhalt bekannt bzw. wurden gemeldet und serologisch bestätigt? Bitte die Entwicklung seit 2013 nach Landkreisen, Nutzungsform und Kaninchenrasse darstellen.**

Es liegen keine amtlichen Daten vor.

- 3. Beabsichtigt das Land eine Meldepflicht für RHDV-2 einzuführen? Wenn nein, mit welcher Begründung?**

Nein, da es sich bei der Einführung einer Meldepflicht um eine Bundesangelegenheit handelt.

- 4. Beabsichtigt das Land eine Impfpflicht für alle Haus- und Nutzkaninchen festzulegen? Wenn nein, mit welcher Begründung?**

Nein. Es liegt in der Eigenverantwortung der Tierhalter ihre Tiere durch Impfung zu schützen.

- 5. Genehmigt das Land Ausstellungen und Tierbörsen mit gegen RHDV-2 nicht geimpften Kaninchen? Wenn ja, warum?**

Die Zuständigkeit liegt bei den Landkreisen und kreisfreien Städten. Es existiert eine Anzeigepflicht, keine Genehmigungspflicht.

- 6. Gibt es Erkenntnisse zum Krankheitsgeschehen des RHDV-2 in den Populationen von Wildkaninchen und Feldhasen in Sachsen-Anhalt? Bitte Krankheitsfälle seit 2013 nach Art, Gebiet und eingeleiteten Maßnahmen listen.**

Zum Krankheitsgeschehen des RHDV-2 liegen keinerlei Erkenntnisse bei den unteren Jagdbehörden in den Landkreisen und kreisfreien Städten vor. Insofern können keine näheren Angaben zu möglichen Krankheitsfällen gemacht werden.

Das völlige Verschwinden der einstmaligen stabilen Wildkaninchenpopulation um den Salzigen See im LK Mansfeld-Südharz und der dortige Streckenrückgang auf „Null“ im Jagdjahr 2015 sind mit hoher Wahrscheinlichkeit auf das Virus als Ursache zurückzuführen.

- 7. Ist ein Monitoring des Krankheitsgeschehens in den Populationen von Wildkaninchen und Feldhasen geplant? Wenn ja, bitte Umfang, Zielsetzung und zeitlichen Rahmen angeben. Welche Auswirkungen werden durch RHDV-2 auf die Wildbestände von Wildkaninchen und Feldhasen erwartet? Gibt es Prognosen, Studien? Bitte nennen.**

Es ist derzeit kein Monitoring zum Krankheitsgeschehen in den Populationen der Wildkaninchen und Feldhasen geplant.

8. Wie verlief die Bestandentwicklung von Wildkaninchen und Feldhasen seit 1990? Bitte Bestand (nach Zählungen/Monitoring) und Jagdstrecke - vergleichend nach Landkreisen - auflisten.

Zur Entwicklung der Wildkaninchen- und Hasenbesätze seit 1990 können keine Angaben gemacht werden. Niederwildbesätze wurden nie zahlenmäßig erfasst.

Ein Monitoring zu diesen Wildarten fand ebenfalls nicht statt. Die zusammengefassten Abschussergebnisse ab Jagdjahr 1992 bis 2015 für Sachsen-Anhalt sind als Anlage 1 beigefügt. Diese gibt den hohen Anteil des Unfall- und Fallwildes wieder. Der Anlage 2 ist die Jagdstrecke inklusive Unfall- und Fallwild aufgeschlüsselt nach Landkreisen/kreisfreien Städten von 2007 bis 2015 zu entnehmen. Umfassendere Statistiken waren mit vertretbarem Aufwand nicht zu erstellen.

Aus beiden Tabellen kann entnommen werden, dass der Anteil von Unfall- und Fallwild bei beiden Wildarten einen relativ hohen Anteil einnimmt. Eine wesentliche Rolle spielt dabei der Straßenverkehr als Mortalitätsfaktor. Sonstige Ursachen für das Verenden von Kaninchen und Hasen lassen sich im Revier kaum feststellen, da diese Wildtiere relativ klein sind und schnell durch Greife oder Raubwild bis auf Reste vertilgt werden. Aus diesem Grund ist auch der Nachweis von RHDV-2 als Todesursache schwer zu führen.

9. Wie viele Wildkaninchen wurden seit 2011 für jagdliche Zwecke bzw. zum Bestandaufbau in Sachsen-Anhalt durch Jäger ausgewildert? Bitte mit Anzahl nach Landkreisen auflisten. Welcher Impfschutz ist für Kaninchen zur Auswilderung vorgeschrieben?

Seit 2011 wurden 10 Anträge auf Auswilderung von Wildkaninchen gestellt und durch das LVwA genehmigt. Dabei wurden rd. 200 Wildkaninchen in die Reviere entlassen (je Antrag zwischen 15 bis 20).

Anträge wurden in folgenden Landkreisen gestellt:

Altmarkkreis Salzwedel	1 Antrag
Landkreis Stendal	2 Anträge
Burgenlandkreis	3 Anträge
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	4 Anträge

Ein Impfschutz ist nicht vorgeschrieben. In den Nebenbestimmungen der Bescheide wird regelmäßig festgelegt, dass nur Wildkaninchen ausgewildert werden dürfen, die aus Revieren stammen, für die es keine Hinweise auf Myxomatose und RHDV-2 gibt.

10. Welche seuchenhygienischen Maßnahmen hat das Land Sachsen-Anhalt zur Eindämmung des RHDV-2 bisher eingeleitet bzw. werden beabsichtigt? Bitte Maßnahmen/Zeitraum und dafür bereitgestellte Mittel auflisten.

Es handelt sich bei Rabbit Haemorrhagic Disease nicht um eine staatlich bekämpfte Tierseuche. Aus diesem Grund werden keine seuchenhygienischen Maßnahmen eingeleitet.

Hasen- und Kaninchenstrecken für Sachsen-Anhalt ab Jagdjahr 1992 bis 2015

Jagdjahr	Hasenstrecke			Kaninchenstrecke				
	erlegt	Fallw./ Verkehr	Fallw. Sonst.	Gesamt	erlegt	Fallw./ Verkehr	Fallw. Sonst.	Gesamt
1992	7.226	972		8.198	6.143	750		6.893
1993	5.170	1.017		6.187	3.305	335		3.640
1994	1.366	1.193		2.559	2.515	203		2.718
1995	1.094	1.063		2.157	2.665	184		2.849
1996	425	1.144		1.569	789	122		911
1997	451	1.270		1.721	680	105		785
1998	527	2.129		2.656	693	331		1.024
1999	404	1.610		2.014	958	199		1.157
2000	583	1.632		2.215	1.968	184		2.152
2001	568	1.713		2.281	3.324	200		3.524
2002	612	2.142		2.754	1.950	184		2.134
2003	603	1.525		2.128	1.264	205		1.469
2004	681	1.939		2.620	1.485	298		1.783
2005	866	1.580	91	2.537	1.770	110	90	1.970
2006	699	1.770	166	2.635	1.179	79	50	1.308
2007	795	1.772	146	2.713	1.675	165	21	1.861
2008	634	1.335	211	2.180	2.296	92	51	2.439
2009	811	1.381	192	2.384	1.545	87	77	1.709
2010	934	1.182	117	2.233	1.425	32	28	1.485
2011	812	1.155	332	2.299	761	33	81	875
2012	1.038	1.333	159	2.530	1.528	58	79	1.665
2013	714	1.215	238	2.167	603	68	53	724
2014	739	1.186	188	2.113	563	44	70	677
2015	881	1.257	219	2.357	733	64	66	863

Jagdstrecken für Feldhasen und Kaninchen Jagdjahre 2007 bis 2015 nach Landkreisen

Feldhasen

UJB	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Magdeburg	12	17	8	4	17	19	7	4	15
Halle	56	30	35	41	60	82	33	29	24
Dessau	2	1	0	4	12	9	12	10	11
Salzwedel	332	258	280	344	288	306	273	178	251
Stendal	499	449	513	564	464	610	495	528	538
Börde	392	359	354	189	314	470	373	411	381
Jerichower Land	141	120	310	297	120	110	143	138	169
Harz	142	109	93	108	103	81	69	82	112
Salzland	319	224	204	177	363	219	149	139	141
Anhalt-Bitterfeld	123	107	100	85	96	105	111	100	90
Wittenberg	129	106	121	117	84	109	121	79	217
Mansfeld-Südharz	132	78	81	81	87	118	86	103	110
Saalekreis	174	141	113	93	125	119	112	105	80
Burgenland	260	181	172	129	166	173	183	207	218
Ges.:	2.713	2.180	2.384	2.233	2.299	2.530	2.167	2.113	2.357

Wildkaninchen

UJB	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Magdeburg	5	3	4	0	0	0	0	0	0
Halle	23	8	5	0	3	0	0	0	0
Dessau	0	15	25	10	0	0	0	0	0
Salzwedel	18	5	4	4	14	9	0	12	0
Stendal	15	26	28	0	18	17	0	4	14
Börde	82	92	67	28	34	101	62	82	124
Jerichower Land	0	2	0	0	2	0	0	0	0
Harz	45	106	81	45	35	52	13	17	11
Salzlandkreis	212	656	406	499	601	1.355	482	453	598
Anhalt-Bitterfeld	2	2	4	0	0	3	3	1	4
Wittenberg	15	5	0	0	0	4	8	5	2
Mansfeld-Südharz	1.235	1.252	840	754	12	35	56	16	0
Saalekreis	199	257	229	129	155	70	68	64	74
Burgenland	10	10	16	16	1	19	32	23	36
Ges.:	1.861	2.439	1.709	1.485	875	1.665	724	677	863